

RÜBENPOST

Treppe 4

deine Kinderzeitung vom Spielmobil Rote Rübe e. V.

Ausgabe

2/22

SPIELMOBIL ROTE RÜBE

Verein für mobile Kinder- und Jugendsozialarbeit e.V.

Alles fliegt!

In dieser Ausgabe findet ihr viele Rätsel und Bastelideen. Der Herbst ist angekommen und unsere Rübensonaiso nähert sich dem Jahresende. Die Saisonabschlussfeste liegen hinter uns und wir wünschen euch eine wunderschöne Herbst- und Winterzeit.

Gemeinsam lässt es sich besser spielen, singen, tanzen, basteln und was euch sonst noch so einfällt. Nehmt die Rübenpost in die Hände und fangt an mit ihr kreativ zu sein. Vielleicht hilft euch die Anleitung von Selina, bei einer tollen Upcycling-Idee die Rübenpost ganz bis zum Ende noch kräftig zu nutzen.

Wir freuen uns jetzt bereits auf das neue Jahr, wenn wir wieder zu euch in die Stadtteile kommen. Für den Fall, dass wir auch mal an andere Orte kommen sollen, lasst euch von einem Erwachsenen helfen eine WUNSCHEMAIL an hallo@roteruebe.de zu senden. Verratet uns gerne, wo wir im nächsten Jahr auf jeden Fall sein dürfen, und vielleicht habt ihr auch noch weitere Wünsche.

Bis dahin: Lasst die Drachen fliegen, die Haare verstrubbeln, hüpfen in Pfützen, tanzt mit dem Herbstlaub und findet viele schöne Dinge, die euch diese besondere Zeit schöner zaubern.

Eure Roten Rüben



@spielmobil_roteruebe

@spielmobilroteruebekassel

Interview 2

Mmh ... lecker 4

Mitbestimmen 5

Basteln 6

Experimentieren & Basteln 8

Kinderrechte 10

Unterstützung für Eltern 12

Kinder- und Jugendkurzfilme 13

#GrowTogether 14

Kontakt 15

Rätsel 16

1

Christine im Interview

Hallo Christine, wir freuen uns, dich im Rübenteam zu begrüßen. Du weißt ja bereits, dass die Rübenpost eine ganz wichtige Zeitung für unsere Kasseler Rübenkinder ist. Nun wollen wir den Kindern verraten, wer du bist, wo du herkommst und natürlich womit du gern in deiner Kindheit gespielt hast.

Wo bist du aufgewachsen und hast du Geschwister?

Ich bin in Kassel geboren und mit meinem jüngeren Bruder und kleiner Schwester im Kasseler Osten aufgewachsen.



Was habt ihr gern gespielt?

In der Siedlung lebten damals überwiegend Familien, so dass wir immer Spielkameraden getroffen haben. Es kam selten vor, dass wir im Haus gespielt haben und konnte es in der Regel nicht abwarten, nach Draußen zu kommen, um mich mit meiner Clique zu treffen. Uns sind immer irgendwelche

Spiele eingefallen. Ich kann mich noch erinnern, dass wir Wettbewerbe mit Glaskugeln (Klickern), Gummitwist, Springseil oder mit Rollschuhen (den Vorgängern der Rollerblades) veranstaltet haben. Hinter unserem Haus war ein Spielplatz mit einer Tischtennisplatte, die meistens Treffpunkt von Kindern und Jugendlichen war. Ich habe als kleines Mädchen gern mit Puppen gespielt, aber genauso gern mit der Carrera-Rennbahn und Matchbox-Autos meines Bruders.

Computer, Smartphones ... all die coolen Dinge ... wie war das bei dir?

Sonntags durften wir nachmittags Kinderprogramme im TV sehen und manchmal auch Samstag eine Fernsehshow oder Musiksendung. Handys und Computer gab es zu dieser Zeit noch nicht.

Und dein liebstes Hobby ist ...

Bei uns zuhause wurde täglich Musik gemacht. Mein Vater, meine Tante und Onkels konnten Instrumente spielen, alle anderen haben gern und viel dazu gesungen. Diese Leidenschaft zur Musik hat sich bis heute bei mir und meiner Familie fortgesetzt. Seit ich 15 Jahre bin, singe ich in Bands. Früher mit meinem Bruder und Cousins, heute mit meinem Mann. Wenn wir Feiern haben, musizieren wir mit der ganzen Familie!

Beim Spielmobil Rote Rübe gibt es viel zum Spielen, was ist deine Aufgabe dort?

Nun arbeite ich seit September als Assistentin im Büro des Spielmobil Rote Rübe und staune, wie viele tolle Spiele und Spielgeräte es bei der Roten Rübe gibt und wo wir überall mit unseren coolen roten Spielmobilen und roten Latzhosen nicht nur Kinderherzen höherschlagen lassen.

Ich freue mich ein Teil des fröhlichen Teams zu sein.





Immo im Interview

Hallo Immo, verrate uns und den Rübenpost Kindern, wo bist du aufgewachsen und was hast du als Kind in deiner Freizeit so gemacht?

Hallo ihr Lieben! Ich bin auf der kleinen Nordseeinsel Baltrum aufgewachsen. Diese Insel ist so klein, dass dort Autos verboten sind und alles, was nicht mit dem Fahrrad transportiert werden kann, mit Pferdekutschen von A nach B gebracht wird – ein wahres Paradies für Kinder. Meine Eltern vermieten Ferienwohnungen, also war in unserem Haus immer sehr viel los!

Meine Freunde und ich hatten vor allem im Sommer allerhand zu erleben. Natürlich verbrachten wir viel Zeit am Strand, fuhren mit unseren kleinen Booten im Hafenbecken herum und entdeckten die Vielfalt an Lebewesen im Wattenmeer.

Und hat das deine Berufswahl beeinflusst?

Auf jeden Fall! Durch die unzähligen Begegnungen und Erfahrungen mit unseren Gästen wurde mir bewusst, wie wichtig mir die Arbeit mit Menschen und ein von- und miteinander Lernen ist.

Welchen Beruf hast du gewählt?

Ich bin Ergotherapeut. Einige von euch kennen diesen Beruf vielleicht schon. Ich arbeitete fünf Jahre lang in einer kleinen Praxis in Hannover. Dort durfte ich mit Kindern und ihren Eltern viele Sachen ausprobieren. Wir haben gebastelt, gemalt, getöpfert, in der Werkstatt verschiedene Spielzeuge gebaut, in unserem großen Bewegungsraum haben wir uns ausgetobt und vor allem haben wir ganz viel gespielt.

Seit April bin ich im Team der Roten Rübe und kümmere mich vor allem um die Lagerhalle, die Spielmobile und stehe all unseren Rüben mit Rat und Tat zur Seite.

Was ist das Schönste bei der Rübe?

Wir dürfen in verschiedenen Stadtteilen Kindern dabei helfen Plätze zum Spielen zu erobern, aktiv am gesellschaftlichen Geschehen teilzuhaben und ihre Wünsche und Bedürfnisse zu äußern.



Freche Nikolaus- körbchen

Schule Am Wall, Kassel, 2014

Für ca. 25 Körbchen

Das benötigst du:

- 200 Gramm Haferflocken, zart
- 1-2 weiche Bananen
- 3 Esslöffel Rosinen
- 100 Gramm gemahlene Haselnüsse
- 100 Gramm gemahlene Mandeln
- 2-4 Esslöffel Honig
- 1 Vanilleschote
- Milch

Nach Belieben:

- Kokosraspeln
- Kakaopulver
- Trockenfrüchte
- Mandarinen oder Äpfel
- 1 Packung Nüsse z. B. Erdnüsse
- 25 Bunte Muffinformchen

Und so geht's:

1. Die Bananen zerdrücken.
2. Die Vanilleschote aufschneiden und das Mark herauskratzen.
3. Alle weiteren Zutaten ohne die Milch hinzufügen und zu einem gut formbaren, nicht mehr klebrigen Teig verarbeiten.
4. Um den Teig fester werden zu lassen, gemahlene Nüsse hinzufügen. Sollte der Teig zu krümelig sein, etwas Milch hinzugeben.
5. Nun haselnussgroße Kugeln formen.
6. Nach Belieben können die Kugeln in Kokosraspeln, Kakaopulver oder Puderzucker gewälzt werden.
7. Jeweils zwei Kugeln in jedes Muffinformchen legen.
8. Äpfel waschen und achteln bzw. Mandarinen schälen.
9. Jeweils 2 Obststücke und 2 Nüsse mit in das Muffinformchen legen.
10. Fertig ist ein kleines freches Nikolauskörbchen.



Beteiligung!



Zukunft im Kasten

Was wünschst du dir für deinen Stadtteil?

Was bewegt dich? Was wolltest du schon immer mal loswerden? Was brauchst du in deiner Umgebung?

Was ist nochmal Demokratie?

Die Demokratie ist eine Idee davon, wie Menschen miteinander umgehen sollen. Das können auch Kinder erleben, zum Beispiel in der Schule. Dort werden Klassensprecher und Schülervertreter gewählt. Sie vertreten andere Schüler, dürfen mitreden und manchmal über bestimmte Dinge mitentscheiden. Jede Meinung zählt und, da ihr Teil der Gesellschaft seid, ist eure Meinung genauso gefragt.

Die roten Briefkästen und Postkarten wurden an 12 Orten des Stadtteils, z. B. im Hort, in Kindergärten, im Sportverein, in der Kirchengemeinde und vielen weiteren Orten verteilt. Die Postkarten konnten nun von Kindern und Jugendlichen vor Ort kreativ bemalt, beklebt oder beschriftet werden oder wurden zu Hause ausgefüllt. Anschließend wurden alle Beiträge in den Kästen gesammelt und auf dem Fest auf langen Leinen interessierten Bürger*innen präsentiert.

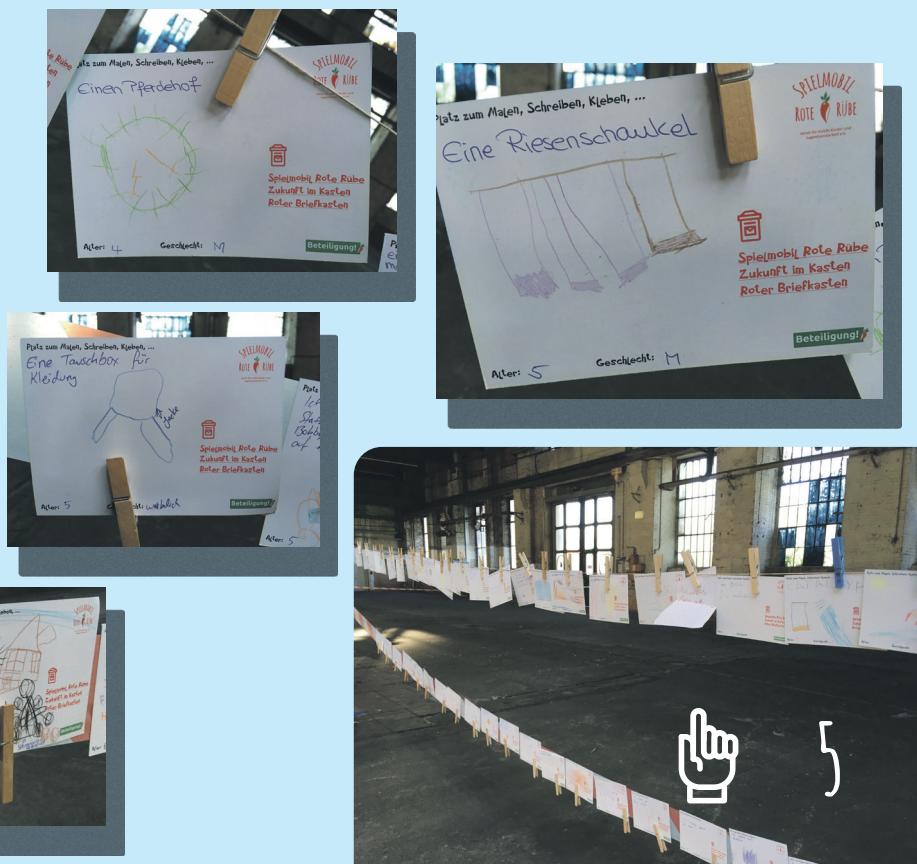
Es haben uns schon über 100 Karten erreicht! Gigantisch!

Nun werten Mitarbeiter*innen des Spiel- und Beteiligungsmobils Rote Rübe die tollen Ideen und wichtigen Anliegen aus, um aufzuzeigen, welche Wünsche ihr habt und was z. B. bei einer Umgestaltung im Stadtteil auf jeden Fall mit beachtet werden sollte.



Das Projekt Zukunft im Kasten wurde im Rahmen des zweiten **Demokratiefestes** Ende September in Rothenditmold zum ersten Mal erprobt. Hier ging es speziell um das Thema *Kinder- und jugendfreundliche Stadtentwicklung* und die damit verbundene wichtige Mitsprache von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Das Prinzip ist einfach und kreativ. Alle, die Lust haben, können sich an Themen beteiligen, ohne schreiben oder vor anderen sprechen zu müssen. Man kann Wünsche äußern, die einem vielleicht sonst peinlich sind oder Ideen verbreiten, die einem wichtig erscheinen.





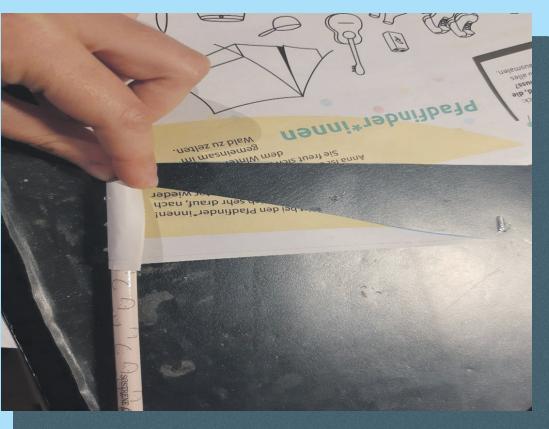
Papierperlen



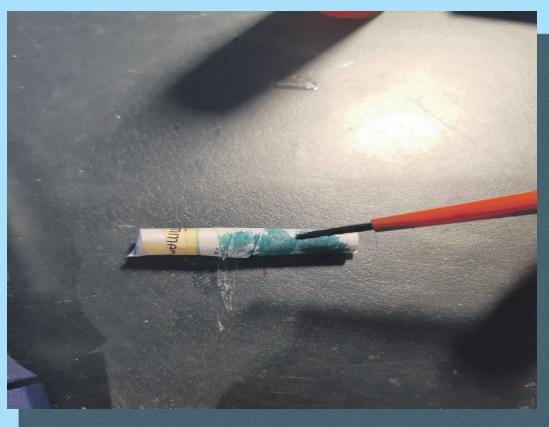
Weihnachtliches Upcycling mit der alten Rübenpost

Autorin: Selina

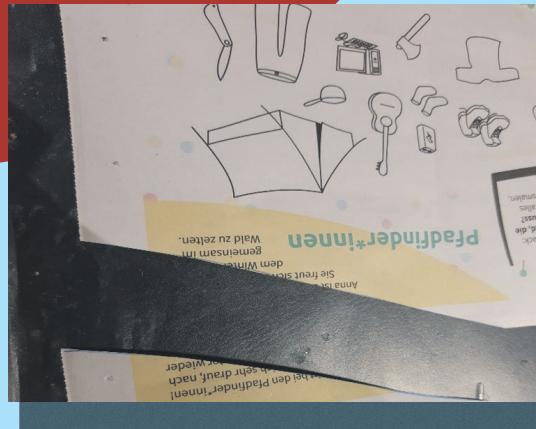
Ihr braucht: Papier (z. B. eine alte Rübenpost), Schere, Kleber, eine Schnur, einen Stift und Farbe



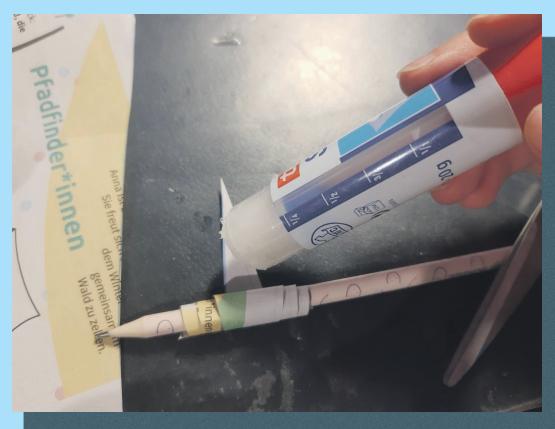
Jetzt rollt ihr das Papier mit der breiten Seite zuerst auf dem Stift auf.



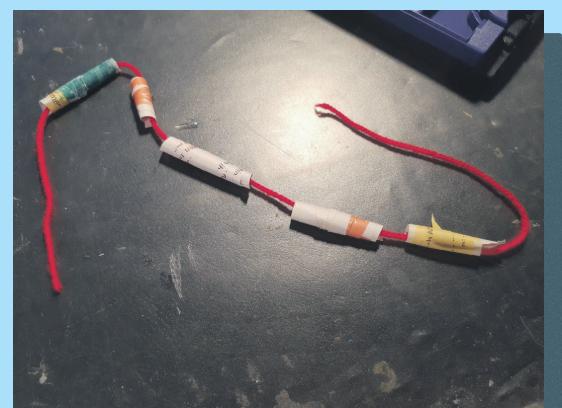
Nun nehmt ihr die Perle vom Stift ab und könnt sie bunt anmalen.



Ihr schneidet ein beliebig großes Stück Papier ab – es muss dreieckig sein. Je länger und breiter das Stück ist, desto größer wird die Perle.

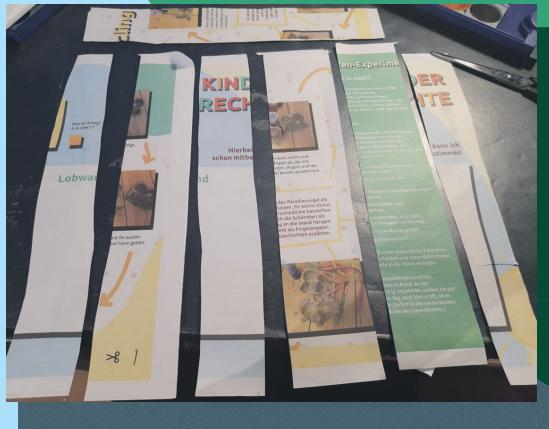


Die Spitze vorne wird mit Kleber befestigt.

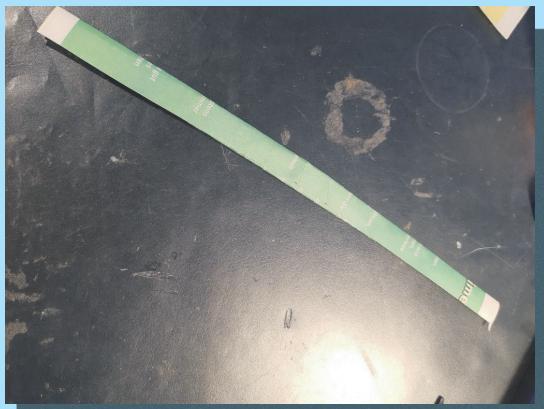


Wenn ihr genug Perlen gemacht habt, könnt ihr sie auf die Schnur fädeln und z. B. ein Armband, eine Kette oder eine Girlande daraus machen.

Papierblumen



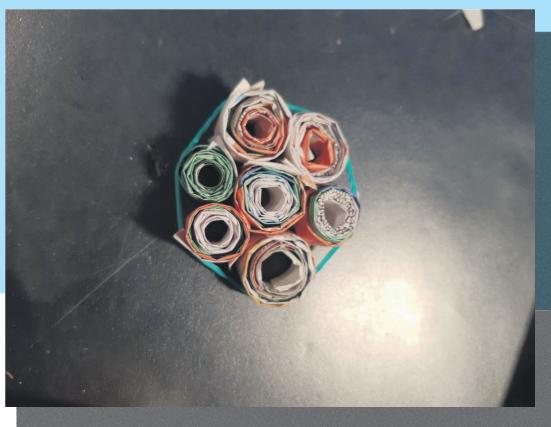
Für eine Blume braucht ihr 7 Streifen die etwa 5–6 cm breit sind.



Nun wird der Streifen gefaltet.



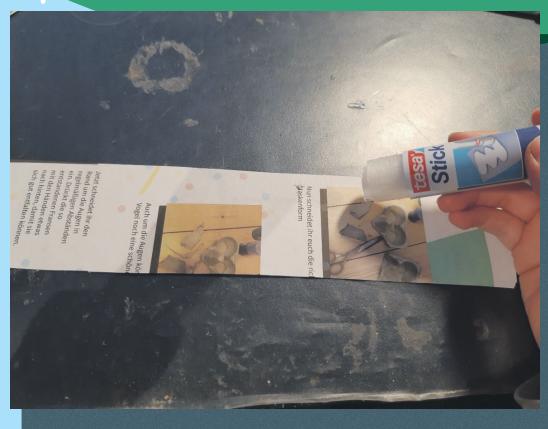
Wenn ihr diesen Schritt siebenmal wiederholt, habt ihr genug Rollen für die Blumen.



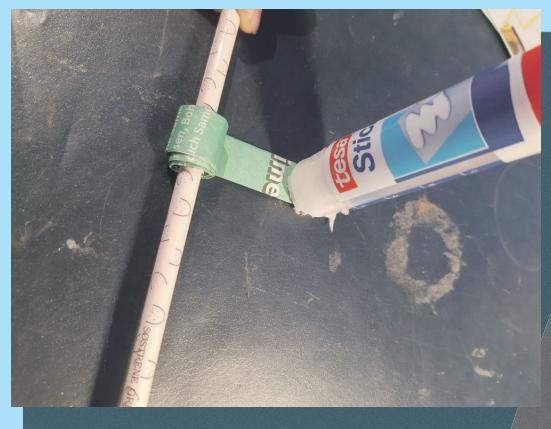
Nun müssen die einzelnen Rollen zusammengelegt werden (ein bisschen Flüssigkleber hält besser als ein Klebestift). Mit der Hilfe eines Gummis könnt ihr alle Rollen an ihrem Platz halten, bis diese getrocknet sind. Nach dem Trocknen das Gummi entfernen und dann könnt ihr die Blume noch bunt bemalen.



Ihr braucht: Papier (z. B. eine alte Rübenpost), Schere, Kleber, Gummis, einen Stift, (Farbe)



Auf einen Teil der Streifen verteilt ihr einen Streifen Kleber.



Als nächstes wird der Streifen mit Hilfe eines Stiftes aufgerollt, das Ende des Streifen wird mit Kleber fest gemacht.



Alles, was fliegt!

Autorin: Petra Meyer

**Der Herbst ist da, alles fliegt im Wind,
ob wir es wollen oder nicht!**

Flug-Test

Hier können der Reihe nach die Flugeigenschaften unterschiedlichster Materialien in Ruhe getestet werden.

Material: Federn, Seidenpapier, DIN-A-4-Blatt, Plastikfolie, Stoffstückchen, Papiertaschentuch, Haushaltsrollenblatt, Wollfäden, Alufolie, Holzrinde, Flaschendeckel, Putzschwämmpchen, Krepppapierstreifen, Trinkhalm, Präsentationstablett, evtl. Haushaltsleiter

Die Materialien werden auf einem Tablett ausgelegt. Man nimmt das Material erst mal unter die Lupe und vergleicht die Eigenschaften. Beobachtet wird, wie das Material sich beim Flug verhält: fällt es schnell, gleitet es, flattert es, schwebt es?

Alles nacheinander hochwerfen und schauen, wie sich die Dinge in der Luft verhalten. Vielleicht dürfen größere Kinder auch auf eine Haushaltsleiter steigen, damit der Flugweg etwas länger wird. Sind alle Materialien einmal durchprobiert, wird das Material vor dem Flug verändert, man kann es z. B. zusammenfalten, knäulen, aufrollen, usw. Wie verhält sich das Material nun im Vergleich zum ersten Versuch? Fliegt ein gerades Papierblatt anders als ein Papierknäuel? Schwebt ein geknicktes oder ein gerades Seidenpapier länger?



Schleuder-Rakete

Dieser Schleuderball ist schon etwas für ganz Kleine und eignet sich zum Um-die-Wette-Werfen.

Material: Zeitungspapier, Paketschnur, Krepppapier- oder Plastiktütenstreifen, Schere



Aus zwei großen Zeitungsseiten einen festen Ball zusammen knäulen und diesen mit einer weiteren Zeitungsseite umhüllen. In das offene Ende mehrere bunte Krepp-Papier- oder Plastiktütenstreifen stecken und dann das Ganze fest mit Paketschnur umwickeln und zubinden. Ein zweites Band als Schleuderband anbinden. Die Rakete am Schleuderband fassen, in der Luft drehen und wenn sie vorn ist, loslassen. Welche fliegt am weitesten?

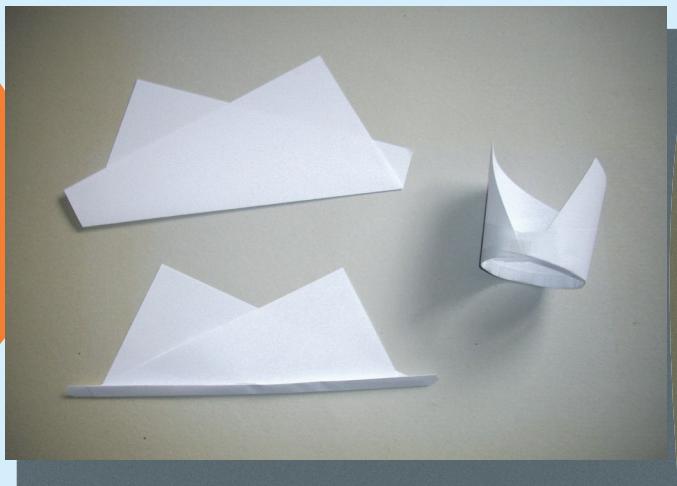


Die Schwalbe

Das Falten von Papierfliegern hat schon Generationen vor uns beschäftigt. Die Schwalben fliegen jetzt nach Süden zum Überwintern.

Kinder sollen selbst lernen, die Schwalbe zu falten. Hierbei ist Sorgfalt wichtig, denn viele „falsche“ Knicke beeinträchtigen das Gleiten. Trotzdem steht aber der Spaß am Ausprobieren im Vordergrund, jedes Kind sollte mehrere Versuche haben, seine beste Schwalbe zu falten. Die, die am besten fliegt, kann bunt angemalt werden und mit dem Namen gekennzeichnet werden, damit es keinen Streit gibt.





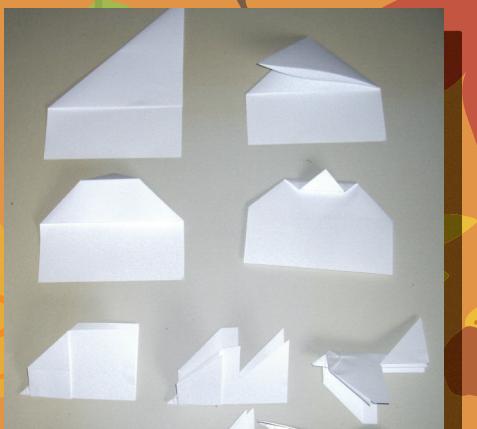
Flug-Krone

Mit etwas Geschick fliegen die Flug-Kronen gerade bei Wind im Freien supergut. Auch hier gilt es auszuprobieren. Das Falten ist einfach und geht schnell.

Material: DIN-A-4-Blätter, Tesafilm

Das DIN-A-4-Blatt quer auf den Tisch legen und diagonal von Ecke zu Ecke falten (es entsteht ein doppeltes, etwas „schiefes“ Dreieck. Den unteren Rand ca. 1 cm dreimal hintereinander nach oben umschlagen. Nun die Krone an der Tischkante rund ziehen. Das ist notwendig, da sich die Krone knicken würde, wenn man sie nicht am Tisch rundet. Die beiden offenen Enden unten ineinanderschieben und mit Tesafilm verbinden. Auch bei der Krone die Spitzen leicht trimmen, d. h. die Spitzen mit dem Fingernagel abrunden.

Zum Fliegen wird die Krone an einer Spitze gehalten und in den Wind geworfen.

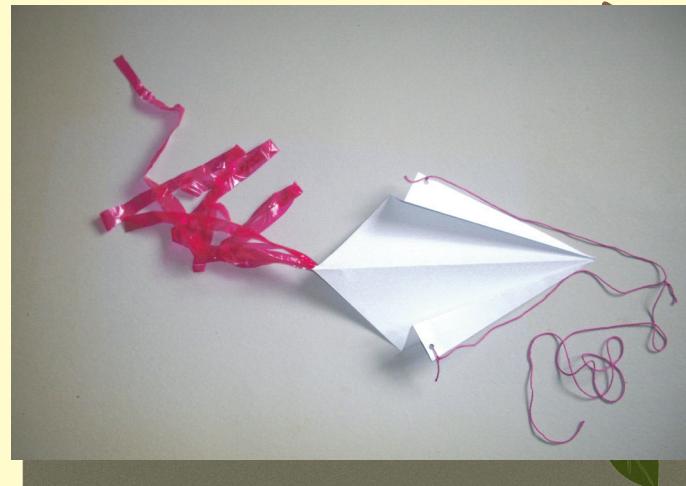


Mini-Lauf-Drachen

Dieser Mini-Drachen fliegt im Wind sehr gut, obwohl er nur aus einem quadratischen Papier besteht. Insbesondere kleinen Kindern macht dieser Drachen viel Spaß, weil große Drachen oft kompliziert zu bauen sind. Die Faltschritte können mehreren Kindern zeitgleich gezeigt werden. Der Laufdrachen schwebt sogar im Raum über den laufenden Kindern her.



Material: DIN-A-4-Blätter, Schere, Zahnstocher, Seil, Krepppapier- oder Seidenpapierstreifen, Tesafilm



Wer möchte, bemalt sein Blatt bunt oder benutzt buntes Papier. Nach einem diagonalen Knick wird zuerst das überstehende Stück des DIN-A4-Blattes abgeschnitten, sodass ein Quadrat entsteht. Das Blatt wenden, Knick zeigt nach oben, und von den Seiten jeweils 2 Ecken zum Mittelknick falten. Diese beiden Ecken wieder in die andere Richtung bis zur Randkante falten. Ein Seilstück von ca. 30 cm schneiden. Mit Hilfe des Zahnstochers zwei Löcher in die geknickten Ecken ca. 2cm vom Rand für das Seil stechen, die Seilenden jeweils durchfädeln, hinten verknoten und auf den Knoten je ein Stückchen Tesafilm als zusätzliche Befestigung kleben. Genau in der Mitte des Seils die Laufleine von ca. 3 Metern Länge befestigen. Am unteren Ende des Drachens mit Tesafilm 3 ca. 50 cm lange Krepppapier- oder Plastiktütenstreifen als Schwanz befestigen.

Nun hält jedes Kind seinen Drachen am Seil fest und rennt los: Der Drachen schwebt über dem Kind in der Höhe.



Weltkindertag – Gemeinsam für Kinderrechte

Der Weltkindertag am 20. September erinnert daran, wie wichtig die Kinderrechte sind. Deswegen fanden in ganz Deutschland und vielen anderen Ländern zum Weltkindertag Aktionen statt. Dieses Jahr konnte in Kassel endlich wieder ein großes Spielefest rund um die Kinderrechte veranstaltet werden. Das Motto (das heißt: die Überschrift) dafür war:

Gemeinsam für Kinderrechte – hier in Kassel und überall!

Zu Beginn des Festes hat Nicole Maisch, die Kasseler Dezernentin für Kinder, eine Rede



(Foto: Franziska Kreuzer)

10



gehalten. Sie hat die Kinder gefragt, ob sie denn ein Kinderrecht kennen. Viele Kinder haben sich gemeldet und zum Beispiel das Recht auf Spielen, das Recht auf Lernen und das Recht auf Frieden genannt. Danach haben die Kinder das Fest zusammen mit Frau Maisch mit Hilfe einer lauten Startrakete eröffnet.

WELTKINDER TAG
Gemeinsam für Kinderrechte –
hier in Kassel und überall!
DERECHOS DE LOS NIÑOS CHILDRENS RIGHTS
COÇUK HAKLARI DREPTUL COPIILOR ПРАВА ДЕТЕЙ
Großes Fest mit Spiel, Spaß und
Aktionen zu den Kinderrechten
20. 09. September 2022 14.30 – 17 Uhr
Ludwig-Mond-Str. 33-45
Auf dem Gelände der ehem. Jägerkaserne
Nähe Auestadion
Bringt eigene Trinkflaschen mit!

Eine Veranstaltung der Weltkindertags AG
Verein Kasseler Jugendring e.V. Haus der Jugend (Mühengasse 11) 34129 Kassel

Bei dem Fest gab es ganz viele tolle Angebote: Die Kinder konnten toben und basteln oder malen, es gab Geschicklichkeitsspiele und auch viele Leckereien zu essen.



(Foto: Kinder- und Jugendbüro)

Mit dem Kinder- und Jugendbüro konnten alle, die Lust hatten, mit Sprühkreide auf den Asphalt sprühen. Dafür gab es eine Schablone mit dem Satz: „LAUT FÜR DEINE RECHTE“. Das war eine Aktion, die überall in ganz Hessen stattgefunden hat. Jetzt ist eine Straße auf dem Gelände der Jägerkaserne sehr bunt! Alle können hier nun lesen, dass Kinderrechte wichtig sind und sich Kinder und Erwachsene dafür einsetzen, dass die Kinderrechte immer und überall beachtet werden müssen!

Außerdem konnten sich die Kinder am Siebdruck-Stand des Kinder- und Jugendbüros Turnbeutel bedrucken. Auch auf diesen Beuteln steht, dass Kinderrechte wichtig sind!

WIR



KINDER HABEN RECHTE!

Wir Kinder haben Rechte... und zwar alle Kinder und Jugendlichen die gleichen Rechte, hier in Kassel und überall auf der Welt. Ihr Kinder habt das Recht gesund und sicher aufzuwachsen! Ihr habt das Recht auf eine helle und gesunde Umwelt ohne Krieg - hier und überall auf der Erde. Unsere Zukunft auf diesem Planeten muss gesichert werden und die Politik muss alles dafür tun.

KRIEG IST KEINE LÖSUNG!

Kommt alle zum Weltkindertag am 20. September

Wir spielen zusammen und sagen laut: Wir Kinder haben Rechte! Hier in Kassel und überall!!



Hier kannst du selbst etwas schreiben oder malen:

Dieses Kinderrecht finde ich am allerwichtigsten:

.....
.....
.....

Weil,.....
.....
.....

Ich finde dieses Kinderrecht fehlt bisher noch:

.....
.....
.....

Weil,.....
.....
.....

42

Hast du Ideen wie man die Kinderrechte bekannter machen kann?

Du kannst deine Ideen in die Sterne malen oder schreiben



43



Mehr zum Weltkindertag findet Ihr auf der Internetseite der Stadt Kassel:

Ich bin ein QR-Code



(Foto: Kinder- und Jugendbüro)

Kinder- und Jugendbüro

Tel. 0561 7875254

kinderjugendbuero@kassel.de



Kassel documenta Stadt



11

Unterstützung für Eltern

Liebe Eltern,
das AKGG-Beratungszentrum ist eine Beratungsstelle für Schwangere in Kassel. Sie haben die Möglichkeit, sich zu vielen Themen rund um Schwangerschaft, finanzielle Hilfen, Liebe und Sexualität uvm. bei uns beraten zu lassen.

Intergeschlechtlichkeit

Wir haben ein neues Angebot! Wenn Ihr neugeborenes Kind Geschlechtsmerkmale (Penis, Vulva) hat, die weder weiblich, noch männlich oder beides sind, dann ist es Ihr intergeschlechtliches Kind. Das bedeutet, es gibt Menschen, die nicht dem Oberbegriff Mann oder Frau, Junge oder Mädchen entsprechen. Es gibt weitere naturgegebene Möglichkeiten einer körperlichen Entwicklung. Das heißt Intergeschlechtlichkeit. Manchmal sind intergeschlechtliche Merkmale bei der Geburt sichtbar, in anderen Fällen zeigen sie sich erst in der Pubertät. Einige intergeschlechtliche Varianten sind äußerlich nicht sichtbar. Es sind gesunde Körper und Menschen! Wenn Sie mehr dazu erfahren möchten, sich beraten lassen möchten, dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Wir unterstützen Sie gern dabei, Ihr Kind gut und gesund aufwachsen zu lassen.

Kontaktieren Sie uns einfach per Telefon oder Mail.

Ansprechperson
Lilli Fromm

AKGG

AKGG Beratungszentrum
Treppenstraße 4
34117 Kassel

Telefon: 0561 816 44 300
Mail: beratungszentrum@akgg.de

Hebammensprechstunde

Sie finden keine Hebamme, dann helfen wir Ihnen sehr gerne mit der Hebammensprechstunde. Folgende Leistungen werden angeboten:

- ▷ Vorsorge
- ▷ Hilfe bei Beschwerden in der Schwangerschaft (Übelkeit, etc.)
- ▷ Ernährung
- ▷ Fragen zur Geburt und zum Stillen
- ▷ Anschaffungen für das Baby

Unsere Hebammensprechzeiten sind immer mittwochs von 11–13 Uhr.

Terminvereinbarung über die unten stehende Nummer. Sie erreichen uns zu folgenden Zeiten:

Mo: 12-18Uhr
Di, Do und Fr: 09-13 Uhr
Mi: 10-16 Uhr



(Quelle: AKGG)



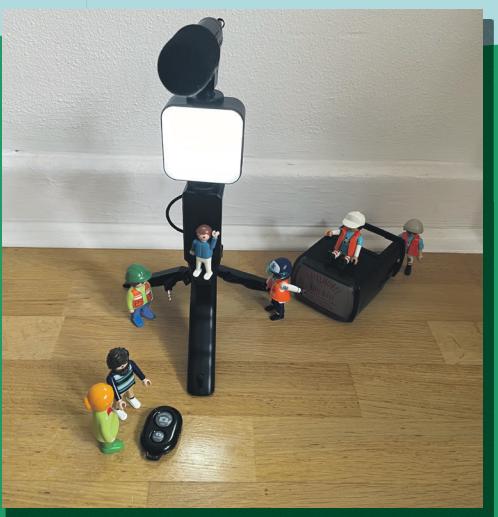
Kinder- und Jugendkurzfilme



Hallo, ich bin Kijufi und 11 Jahre alt. Gemeinsam mit meinen Freund*innen habe ich im Kurzfilmprojekt mitgemacht. Auf den beiden Bildern seht ihr ein Stativ mit Licht und Mikrofon. Vielleicht ist dir schon aufgefallen, dass wir dort an zwei unterschiedlichen Tagen gearbeitet haben. Finde die 8 Unterschiede in den beiden Bildern!



Das Kurzfilmprojekt "Lass mal durch ne andere Linse schauen!" wird gefördert von Kultur Macht Stark, beantragt über unseren Dachverband Spielmobile e.V.



Gerne erzähle ich euch auch noch etwas zu unserem Projekt. Leider ist mir in der Schultasche mein Trinken ausgelaufen, deshalb ist der Text etwas lückenhaft. Hast du Lust, die Lücken zu füllen?



10 unterschiedliche Gruppen von Kindern und Jugendlichen durften eigene Themen finden und diese mit Hilfe der Rübe für je einen eigenen Kurzfilm in Szene setzen. Das bedeutet, dass nun 10 Kinder- und Jugendkurzfilme entstanden sind, zu ganz verschiedenen Themen. Die Filme werden noch in diesem Jahr von den Kindern und Jugendlichen präsentiert. Und zwar ... Trommelwirbel ... im großen Bali-Kino im Kulthof Kassel.

Am 21.12.2022 laden wir alle ein, um bei unserem 1. Kinder- und Jugendkurzfilmfestival dabei zu sein. Wir sind sehr aufgeregt, ob euch unsere Filme gefallen.



Spielmobilkongress 2023

Der internationale Spielmobilkongress wird jährlich von lokalen Spielmobilen in Zusammenarbeit mit Spielmobile e. V., dem Bundesverband, ausgerichtet. Ein Kongress ist ein Treffen von vielen Erwachsenen, um etwas zu lernen und zu diskutieren.

50 Kongresse für Spielmobile gab es schon. Der 51. Spielmobilkongress wird vom Spielmobil Rote Rübe in Kassel gemacht. Die Teilnehmer*innen erwarten Vorträge, bei denen sie hoffentlich etwas lernen können, und es gibt viel Zeit für Gespräche und Diskussionen. In praktischen Workshops erarbeiten sich die Spielmobiler*innen Spiele und kreative Ideen, die sie hinterher auf Spielmobileinsätzen mit Kindern nutzen können. Zum Abschluss gibt es ein großes Spielfest, das durch Spielmobile aus der gesamten Bundesrepublik und darüber hinaus gestaltet wird.



Das heißt, während das Spielfest für die Kinder gedacht ist, richtet sich der Kongress drumherum an Erwachsene, und zwar an die, die mit Kindern arbeiten, z. B. bei einem Spielmobil. Auf dem Spielfest sehen aber auch die Erwachsenen, was andere Spielmobile so dabei haben und mit den Dingen machen und was Kindern Spaß macht und Einiges davon gibt es später vielleicht dann auch bei ihrem Spielmobil.

Der 1. Kongress war 1979, also vor mehr als 40 Jahren im Zillertal in Bayern. Die Idee dahinter: Die Spielmobile unterstützen Kinder, Spielräume zu erhalten, und schaffen Öffentlichkeit für die Interessen der Kinder. Sie helfen, dass die Kinderrechte auch wirklich umgesetzt werden, Kinder z. B. mitbestimmen dürfen, und sie bringen natürlich viel Spiel und Spaß mit.

14



Das ist nicht immer ganz einfach. So wie Kinder manchmal Unterstützung brauchen, brauchen das auch Erwachsene. Da hilft der Austausch unter den Spielmobiler*innen, sie lernen neue Ideen kennen und überlegen zusammen, wie sie ein Problem lösen können. Da könnte doch ein Kongress helfen ...

Zum Beginn eines jeden Kongresses wird die Spielmobil-Kongress-Fahne überreicht, das ist eine alte Tradition. Wenn der Kongress vorbei ist, wird auf die Fahne geschrieben, wann und wo der Kongress stattgefunden hat. Der Kongressausrichter muss die Fahne dann zum nächsten Kongress mitbringen und weiterreichen.

Stefan Melulis

Vorstandsvorsitzender
Spielmobile e. V.

Bundesarbeits-
gemeinschaft der
mobilen spielkulturellen
Projekte

Tel. 0177 5798027
www.spielmobile.de

Weitere Infos zu Stefan
findest du auf unserer
Webseite:
roteruebe.de



Nummer gegen Kummer

Allein mit deinen Problemen?
Darüber reden hilft. Wir sind da und hören zu.
Am Telefon oder online. Bundesweit, vertraulich und kostenlos.

Kinder- und Jugendtelefon
Tel. **116 111** (Mo-Sa 14-20 Uhr)
em@il-Beratung für Kinder und Jugendliche
rund um die Uhr unter www.nummergegenkummer.de

Ich bin ein QR-Code



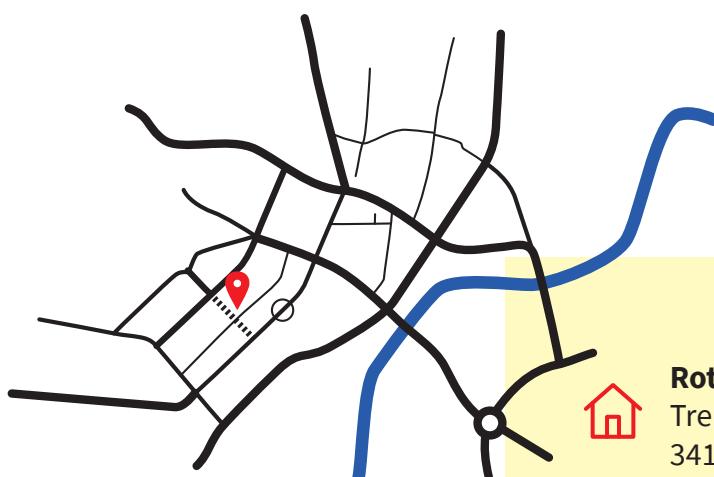
In Sorge um dein Kind?
Elterntelefon
Tel. **0800 111 0 550** (Mo-Fr von 9-11 Uhr sowie Di+Do 17-19 Uhr)

Das Kinder- und Jugendtelefon und Elterntelefon sind bundesweite Angebote von Nummer gegen Kummer e.V. (Mitglied im Kinderschutzbund) und seinen Mitgliedsorganisationen.

Kinderschutzbund
Wolfhagerstr. 170
34127 Kassel
Tel.: **0561 / 899852**

SPIELMOBIL
ROTE RÜBE

Verein für mobile Kinder- und Jugendsozialarbeit e.V.



Die Rübenpost kommt zweimal im Jahr raus, wir starten zunächst mit einer Auflage von 10.000 Stück pro Ausgabe. Digital wirst du sie auf unserer Webseite finden und ausgedruckt an vielen Orten in der Stadt.

Klimafreundliche Auslieferung
der Rübenpost mit



Du möchtest mitmachen?
Sende uns deine Ideen an unsere Mail-Adresse oder schreibe uns einen Brief.

Ich bin auch ein QR-Code



Rote Rübe e. V.
Treppenstraße 4
34117 Kassel

0561 816 44 550

hallo@roteruebe.de

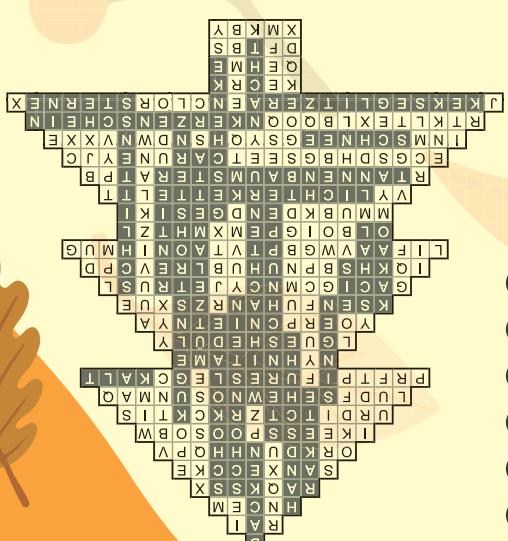
www.roteruebe.de

Spendenkonto:
Kasseler Sparkasse
IBAN: DE07 5205 0353 0000 0136 86
BIC: HELADEF1KAS

Weihnachtssuchsel

Hier ist ein Suchsel für Weihnachten und Silvester.
Viel Spaß beim Finden!

Die Wörter sind versteckt. Sie können in alle Richtungen geschrieben sein. Wenn ihr sie findet, kreist sie ein!



Diese Wörter sind versteckt:

- | | | |
|------------------|--------------------|----------------|
| 1. Weihnachten | 2. Tannenbaum | 3. Geschenke |
| 4. Sternschnuppe | 5. Singen | 6. Schnee |
| 7. Kerzenschein | 8. Kekse | 9. Backen |
| 10. Kakao | 11. Schlitten | 12. Rentier |
| 13. Schornstein | 14. Licherkerkette | 15. Lametta |
| 16. Strohstern | 17. Kugeln | 18. Schokolade |
| 19. Rakete | 20. Glitzer | 21. Nacht |
| 22. Sterne | 23. Kalt | 24. Eis |
| 25. Handschuhe | 26. Mütze | 27. Schal |